



Die Uhrmacher-Woche

Begründet und herausgegeben von Wilhelm Diebener in Leipzig

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung - Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V. - weiterer Uhrmacher-Vereine und Innungen, sowie der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmacher-Gewerbe

LEIPZIGER UHRMACHER-ZEITUNG

26. Jahrgang

Leipzig, den 4. Oktober 1919

Nummer 40

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung.

Der Freitagabend vergangener Woche fand die Mitglieder des Engeren Rates der „Deutschen Uhrmacher-Vereinigung“, Sitz Leipzig, bei einer kleinen internen Feier zusammen, die dem Abschied seines bisherigen Geschäftsführers Herrn Otto Fichte galt, der aus der Redaktion der Leipziger Uhrmacher-Woche ausscheidet und Leipzig verläßt.

In Vertretung des noch auswärtigen Obmannes, Herrn William Herrmann, sprach der Schriftführer, Herr Magdeburg, die Begrüßungsworte um gleich auf den schmerzlichen Anlaß der Zusammenkunft überzugehen.

In warmen, bewegten Worten, aus denen die herzlichste Freundschaft sprach, die den Vorstand mit seinem fleißigen, erfolgreichen Geschäftsführer, zufolge der in der Vereinigung für das Wohl unseres Faches, Schulter an Schulter geleisteten schweren Arbeit innig verknüpfte, erwähnte er der nimmermüden Kraft des Scheidenden, seiner aufopfernden Hingabe und seines Scharfblickes für alle Erfordernisse zur Hebung unseres Gewerbes.

Als einzig würdige Anerkennung für seine unermüdete Arbeit ernenne ihn die Vereinigung zu ihrem Ehrenmitgliede und er drücke damit gleich die Hoffnung aus, daß hierdurch ein ewiges Band geknüpft sei, welches seine Fäden auch über alle räumliche Trennung hinüber zwischen Herrn Fichte und den Mitgliedern der Vereinigung spannt.

Herr Fichte dankte für die ihm schmeichelhafte Ehrung durch die Ernennung zum Ehrenmitgliede, die er sich nimmer erwartet hätte. Er gedachte der vielen Arbeiten, die ihn mit den Mitgliedern des Engeren Rates zu gemeinsamem Wohle verbunden hätten und der herzlichen Freundschaft der letzteren, die ihm das Scheiden so schwer mache, wengleich es eine schon lange beschlossene Sache sei, da sich die Verhandlungen, deren Abschluß ihn nunmehr anderwärts und abseits des Faches verpflichtet, bereits durch zwei Jahre hinziehen. Daß er jedoch in Gedanken und mit seiner Seele der Vereinigung treu bleibe, wolle er versprechen und er danke jedem einzelnen Mitgliede für die Gefühle der Freundschaft, die ihm entgegengebracht werden.

Hierauf ergriff Herr Diebener das Wort um die Tätigkeit des Scheidenden im Rahmen der Aufgaben der Fachpresse zu erörtern, welche letztere sowohl an Schriftleiter wie

Herausgeber die von Außenstehenden nie gewürdigten und dankbarsten Aufgaben stellt, denen in jeder Weise Herr Fichte gerecht geworden ist und zog eine Parallele zwischen sich und dem Scheidenden, in der das Wirken des letzteren auf einer gesunden realen Basis im Gegensatz zu der rein idealen des Sprechers zu stehen schien, jedoch daß bei genauem Zusehen sich der Geist in dem Herrn Fichte schuf als ein sehr idealer erwies, der nur jener realen Grundlage nicht entbehrte, die seinem Schaffen immer zum Ziele verhalf.

Im Namen der Zwangsinning sprach Herr Obermeister Freygang, der den Anwesenden vorführte, welche unersetzliche Kraft die Vereinigung an dem Scheidenden verliere und welche tiefe Lücke er hinterlasse, die sich nur durch eifriges Zusammenarbeiten aller Einzelnen nicht so schwer fühlbar machen würde. Er forderte deshalb alle Mitglieder des Engeren Rates auf in Hinkunft nach besten Kräften sich an den gemeinsamen Arbeiten zum Wohle und Gedeihen unseres Faches zu beteiligen. Dem Scheidenden aber wünschte er auf seinen ferneren Wegen reichlichen Erfolg und Glück.

Zum Schlusse ergriff noch Herr Magdeburg das Wort, indem er an die Worte des Herrn Diebener anknüpfte, die ihm förmlich aus der Seele gesprochen waren. Er bat Herrn Fichte auch in der Ferne der Uhrmacher-Vereinigung nicht zu vergessen, und falls man in einer Angelegenheit einmal seinen bewährten Rat einhole, denselben in der gewohnten Art zu erteilen. Er forderte des weiteren den Nachfolger Herrn Fichtes auf, in die Fußtapfen des Scheidenden zu treten und so wie dieser der Vereinigung mit voller Hingabe zu dienen.

Hiermit endete die erhebende Feier und als es an das persönliche Abschiednehmen kam und die letzten der Anwesenden das Lokal verließen war es schon 11 Uhr nachts.

Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

Kollege Theodor Knieke in Borsum i. H. hat sich zur Garantiegemeinschaft angemeldet. Diese Veröffentlichung erfolgt hiermit satzungsgemäß zum zweiten Male.

Das neue Umsatz- und Luxussteuergesetz.

(Aussprache darüber gelegentlich der I. Reichstagung deutscher Uhrmacher zu Leipzig.)

Herr König-Halle, Geschäftsführer des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher: Meine sehr verehrten Herren Kollegen! Wenn ich an dieser Stelle stehe, um über das Umsatzsteuergesetz einen kleinen Überblick zu geben, so muß ich vorher um Entschuldigung bitten, wenn meine Ausführungen Sie nicht in allen Teilen befriedigen werden. Ich bin nur in der Lage, aus dem Stegreif ein Referat zu halten, weil der Referent, der über diese Fragen reden sollte, nicht hierher gekommen ist. Meine Aufgabe soll es sein, Ihnen einen Überblick zu geben, was wir von dem neuen Entwurf über die Umsatz- und Luxussteuer zu erwarten haben. Das Umsatzsteuergesetz lehnt sich an die früheren Gesetze an. Sie wissen, daß dieses Gesetz schon

verschiedentlich ausgebaut worden ist, wobei die Umsatzsteuer jedesmal erhöht wurde und daß der Staatssekretär Helfferich seinerzeit erklärt hat: Man hat hier ein biegsames und schmiegsames Gebilde, das sich nach Belieben weiter ausbauen läßt. Wie der Ausbau für uns aussieht, brauche ich Ihnen nicht zu erzählen. Er wird sich immer dahin bewegen, daß wir immer mehr Steuern zahlen müssen. Der neue Entwurf hat die Befürchtungen, die wir schon vorher hatten, in vollem Maße gerechtfertigt, ja noch weit übertroffen.

Nach § 1 des Entwurfs unterliegen der Umsatzsteuer alle Lieferungen und sonstigen Leistungen, also auch Reparaturen usw., sobald sie von jemand ausgeführt werden, der

Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Nr. 40. 1919. Die Uhrmacher-Woche 273